

Unsere Schach-Ecke ; Unsere Sportecke ; Unsere Rätsel-Ecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **66 (1972)**

Heft 15-16

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Rätsel-Ecke

Alle Lösungen sind einzusenden an:
Herrn Gallus Tobler, Langgasse 57, 9008 St. Gallen

Liebe Nichten und Neffen!

Ihr scheint die Zahlenrätsel am meisten zu lieben. Darum habe ich für diese Doppelnummer noch einmal ein solches zusammengestellt. Viel Vergnügen beim Lösen dieses Rätsels und frohe Ferien wünscht Euch
Euer Rätselonkel

1	2	17		4	10	7	7
2	3	4		7	8	12	7
3	6	16		6	14	12	7
4	21	17		19	12	4	8
5	4	10		23	20	12	7
6	2	10		20	23	6	6
7	3	10		7	17	12	4
8	2	10		13	8	17	8
9	4	10		8	17	6	16
10	21	10		13	8	12	8
11	2	10		10	8	12	8
12	14	10		8	13	12	7
13	21	10		14	17	8	12
14	10	8		13	8	17	10
15	3	7		12	2	12	7
16	22	17		7	6	10	23

Zahlenrätsel:

- Früher spielte man dieses Kugelspiel viel mehr.
- Er wohnt im Kanton Glarus.
- Ein anderes Wort für Schuhmacher
(ch = 1 Buchstabe).

- Die Fliege tut es, wenn sie auf der Nase herumspaziert.
- Schachfigur.
- Ohne Strümpfe und Schuhe.
- Name eines Engels; er hat Maria in Nazareth eine Botschaft überbracht.
- Ein weiblicher Baron.
- Wer seine Laune dauernd wechselt ist...
(ch = 1 Buchstabe).
- Damit schiesst man Granaten.
- Längliche Schalenfrucht.
- Er tanzt viel.
- So heisst eine Wirtschaft, die zu einem Betrieb gehört.
- Mädchenname.
- Auf dem Friedhof hat es viele.
- Ihre Jungen sind gestreift.

Die dritte Reihe ergibt von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Lösung des Zahlenrätsels vom 1. Juli 1972:

- Kloster; 2. Schotte; 3. Zermatt; 4. Klammer;
 - Forelle; 6. Laerche; 7. Scholle; 8. Knollen;
 - Calypso; 10. Flammen; 11. Flipper; 12. Herisau;
 - Theater; 14. Kradolf; 15. Fluegel; 16. Laemmer;
 - Brauner; 18. Pfaehle; 19. Orangen; 20. Blachen;
 - Lichter; 22. Samedan; 23. Kranken.
- Die drei Lösungsworte heissen:

Sommer Olympiade Muenchen!

Lösungen haben eingesandt:

- Albert Aeschbacher, Ulmizberg bei Gasel; 2. Walter Beutler, Zwieselberg (ich bin tatsächlich Taubstummenlehrer, und auch das andere stimmt); 3. Norbert Braunwalder, Waldkirch/SG; 4. Louis Bühler, Trogen; 5. Alois Bürki, Goldach; 6. Anna Demuth, Regensberg; 7. Klara Dietrich, Bussnang; 8. Ruth Fehlmann, Bern; 9. Elly Frey, Arbon; 10. Karl Fricker, Basel (ist der Baslerschalk Bademeister geworden?); 11. Gerold Fuchs, Turbenthal; 12. Gerhard Gämperle, St. Gallen; 13. Roland Gimmi, Winterthur; 14. Marcel Harster, Basel; 15. Ernst Hiltbrand, Thun; 16. Hans Jöhr, Zürich; 17. Fritz Joss, Hallau; 18. Elisabeth Keller, Schönenberg/ZH; 19. Margrit Koch-Twerenbold, Kreuzlingen; 20. Hans Lehmann, Stein am Rhein (hat's den Schaffhauser Gehörlosen im Appenzellerland gefallen?); 21. Josef Lengwiler, Bernhardzell; 22. Emma Leutenegger, St. Gallen; 23. Ernst Liechti, Oberburg; 24. Luise Löffel-Schelldorfer, Gebenstorf; 25. Margrit Lüthy, Krattigen; 26. Lilly Müller-Haas, Utzenstorf; 27. Willy Peyer, Tegna; 28.

Heinrich Rohrer, Turbenthal; 29. Liseli Röthlisberger, Wabern; 30. Rolf Scheiwiller, Waldkirch; 31. Rudolf Schürch, Zürich; 32. Brigitte Schwitter, Eschenbach/SG; 33. Greti Sommer, Oberburg; 34. Helen Sonderegger, Rehetobel; 35. Werner Stäheli, Braunau; 36. Raymond Thommen, Frenkendorf; 37. Niklaus Tödli, Altstätten; 38. Alice Walder, Maschwanden; 39. Gerhard Walser, Feldkirch; 40.

Anna Weibel, St. Gallen; 41. Hans Wiesendanger, Reinach/AG; 42. Ruth Wittwer, Winterthur; 43. Peter Zingg, Weinfeldten.

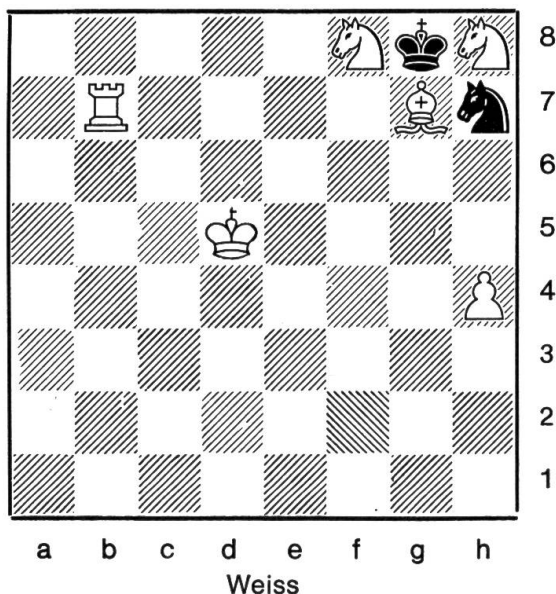
Das sind die Lösungen, die bis zum 13. Juli eingegangen sind.

Nach diesem Datum eingegangene Lösungen werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.

Unsere Schach-Ecke

Lösungen einsenden an
Heinz Güntert, Seidenhofstrasse 6, 6003 Luzern

Schwarz



Weiss zieht und setzt in drei Zügen matt.

Kontrollstellung:

Weiss: Kd5, Tb7, Lg7, Sf8, Sh8 und Bh4
(sechs Figuren)

Schwarz: Kg8 und Sh7 (zwei Figuren)

Lösung: 1. Sf8 — d7! K×Lg7
2. Sd7 — f6+ K×Sf6
3. Tf7++

Oder auch:

2. K×Sh8, evtl. Kh6
3. Th7++

Zwei überraschende Figurenopfer in einer Endspielstudie mit drei reinen Mattstellungen.

hg.

Suchbild: Wie viele Veränderungen findet Ihr auf dem Bild rechts?



Handball-Freundschaftsspiel

Gehörlosen-Auswahl—HC 1969 St. Gallen:
25:7 (10:4, 6:2, 9:1)

Hoher Sieg, aber kein Beweis für grosse Fortschritte

Viele Gehörlose sagen, dass ich zu viele Trainings und Spiele organisiere. Aber wenn wir an den Sommerspielen in Malmö teilnehmen wollen, müssen wir eben viel und gründlich trainieren. Gute körperliche Leistungsfähigkeit (Kondition) und technisches Können allein genügen nicht. Wir brauchen auch Spielerfahrungen. Darum müssen wir so oft als möglich mit andern Mannschaften spielen. Nur so können wir lernen, wie man einen Gegner angreift und wie man einen Angriff abwehrt. Das Länderspiel in Florenz hat deutlich gezeigt, dass dies noch unsere Schwäche ist.

Am Samstagnachmittag, 24. Juni, spielten wir gegen den HC St. Gallen, eine 4.-Liga-Mannschaft. Gespielt wurden 3 x 20 Minuten. Der HC konnte nur mit sieben Spielern antreten, denn er hatte am Vorabend schon ein hartes Wettspiel gehabt. Das Stärkeverhältnis zwischen dem Gegner und uns war ziemlich ungleich. Wir waren meistens überlegen, und das Toreschiessen wurde uns zu leicht gemacht. Unsere Spieler gaben sich deshalb bald keine grosse Mühe mehr. Zuspiele und Torschüsse wurden ungenau, die Abwehr befriedigte unsern Trainer ebenfalls nicht. Fortschritte konnte man nur bei den Flügelspielern beobachten.

Es spielten: H. Jost, R. Bivetti (2), H. Stössel (8), H. Keller (7), W. Koch (1), K. Schmid, O. Merz (3), R. Zimmermann (4) und R. Meier.

Es war ein hoher Sieg. Es war aber noch kein Beweis, dass wir eine spielstarke Mannschaft geworden sind. Wir werden in Zukunft stärkere Gegner brauchen. Solche Gegner zu finden, ist aber nicht immer leicht. Diesmal waren das Eidgenössische Turnfest und der frühe Spielbeginn usw. daran schuld. — Wir danken darum dem HC 1969 Sankt Gallen herzlich, dass er doch noch zu einem Spiel mit uns Gehörlosen angetreten ist.

R. Z.

Voranzeige Orientierungsfahrt

Die Vereinigung Gehörloser Motorfahrer und die Skiabteilung des SGSV organisieren zusammen eine Orientierungsfahrt. Sie findet am Samstag, 21. Oktober 1972, in der Umgebung von Stans statt.

Wir bitten alle gehörlosen Autofahrer in der Schweiz, an diesem Anlass mitzumachen. Wer Interesse hat, kann sich an Herrn René Amrein, Langensandstrasse 75, 6000 Luzern, wenden. Er wird die nötigen Unterlagen zusenden.

VGM und SGSV, Abt. Ski

Abteilung Handball SGSV: Zündholzaktion für Malmö 1973

Die Gehörlosen-Handballer möchten gerne an den Sommerspielen 1973 in Malmö teilnehmen. Sie müssen einen grossen Teil der Kosten selber bezahlen. Um die finanzielle Belastung etwas zu erleichtern, haben sie eine Zündholzaktion beschlossen.

Die bestellten Zündholzbriefchen in roter, blauer, grüner, schwarzer und weisser Ausführung mit einem seidenpapierenen Ueberzug sind sehr schön. Der Deckel trägt das Signet des SGSV in Goldprägung, und auf der Innenseite ist der Zweck der Aktion kurz beschrieben. Fünf Briefchen kosten Fr. 5.—.

Wir bitten herzlich um Unterstützung durch den Kauf dieser Zündholzbriefchen. Wir wären auch sehr froh, wenn uns gehörlose und hörende Freunde beim Verkauf helfen würden. Für jede Unterstützung danken wir im voraus recht herzlich. Wer uns helfen möchte, wende sich bitte an Hans Martin Keller, Hochstrasse 53, 8200 Schaffhausen.

Abt. Handball SGSV: R. Zimmermann, Obmann

Wir gratulieren herzlich!

Der Schwingerkönig am vergangenen Kantonalbernerischen Schwingerfest hiess H a n s S t u c k i. Wieder gelang ihm ein Sieg über den bekannten Schwingerkönig Hunsperger. Wir gratulieren Hans Stucki herzlich und wünschen ihm auch viel Glück am kommenden Eidgenössischen Schwingerfest in La Chaux-de-Fonds.

Red.



Nur noch 800 Kilometer. Mach jetzt nicht schlapp!